

INFORMATIONEN- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 10. April 2025

tis.hagmann@bluewin.ch



Wochenbericht KW 15/2025



Der Grossteil der Ärzteschaft ist nicht an einer Aufarbeitung der Covid-Politik interessiert. Das überrascht wenig. Für viele waren die Corona-Jahre das Geschäft ihres Lebens. Gehorsam und bücklings melden sich auch heute noch kaum kritische Ärzte zu Wort, auch wenn sie sich privat oder bei der Behandlung von Patienten unter vier Augen oftmals auch anders artikulieren. Das sind allen voran die «Amtsärzte» - oder kennen Sie einen Kantonsarzt, der eine einzige, kritische Silbe von sich gegeben hätte? der Kardiologe Dr. Jörg-Heiner Möller, der nun in einem Buch ([Post-Vac – die vertuschte Katastrophe: Ein Arzt berichtet](#)) nicht nur Dinge aufdeckt, die in der kritischen Öffentlichkeit ohnehin bekannt sind – Stichwort Impfschäden – sondern auch die Praktiken in den Spitälern thematisiert. Man kommt nicht umhin, dass einiges an Vorsatz dabei gewesen sein dürfte.

Grüner Wasserstoff. Die perfekte Lüge. Von Wilfried Schuler, anderweltonline

Es ist mir gelungen, die zahlreichen Schwächen dieser Technologie zu identifizieren. Insbesondere meine letzten Arbeiten, haben wichtige Säulen des «Habeck'schen-Luftschlosses» zertrümmert. Siehe im Netz die Beiträge zum Thema **«Grüner Wasserstoff»!**

1. Die Ammoniak Variante ist als Bluff gebrandmarkt
2. Die Unmöglichkeit des maritimen Transports von Wasserstoff ist derart flagrant, dass man es selbst in Berlin eingestehen muss. Die Notlösung Ammoniak als Transportvehikel zu nutzen wird zur genialen Erfindung erklärt, endet aber im Desaster
3. Nicht besser ergeht es den sog. **E-Fuels**. Ihre Herstellung ist möglich. Betrachtet man aber die Energiebilanz, fällt auf, dass das Basis Produkt, **Methanol, nur einen bescheidenen Heizwert von 5,5 KWh/kg aufweist**. Wird es auf dem konventionellen Weg der **Oxosynthese hergestellt**, so erfordert es einen **Energiebedarf von 7,5 KWh/kg**. Diese Zahlen verbieten eigentlich seinen Einsatz als Treib- oder Brennstoff. Kein vernünftiger Mensch würde etwas zur Energieerzeugung verbrennen, wenn er weniger Wärme Energie erhält, als er an Prozessenergie vorher einsetzen müsste!!! Fatalerweise erfordert aber die **grüne Methanol Synthese den Einsatz von noch mehr Energie: nämlich 11 KWh/kg**. Als Gedankenmodell müsste man 2 kg grünes Methanol herstellen, 1 kg ginge als Verlust weg. **Eines bliebe als Ausbeute**. Kein Mensch würde diesen Weg verfolgen

Falls Sie von «Abschaltungen» oder «Blacklistet» betroffen sind: hier die verantwortliche Amtsstube: Jean-Louis Biberstein (Stv. Leiter Dienst ÜPF, Leiter Recht & Controlling) Dienst Überwachung Post- und Fernmeldeverkehr Tel. +41 58 462 26 27

Die Zahlen und Vorstellungen der Hirnlosen. Da wollen also tatsächlich die «Nichtgedienten» in der EU jetzt schon wissen, dass es für eine «Friedenssicherung» in der **UA mindestens 150 000 Mann braucht!** Die Frage, woher denn dieser Bestand (ca. 10 Divisionen!) kommen soll, lassen wir vorerst, weil schlicht nicht vorhanden. Im weitläufigen Land UA mit einer **Frontlinie von über 1000km** braucht es also eine Logistik, die gut 50% des Totalbestandes beträgt. Woher sollen denn diese Logistiker stammen? Aber das können die «Fachkräfte» in der EU nicht wissen, sie waren ja nie «dabei»! Damit verbleiben also knapp 75 000 Mann bzw. im 2-Schichtbetrieb 35 000 Mann auf diesen 1000km Frontlinie. Oder 1 Zug pro Kilometer. Damit ist der Beweis erbracht, dass diese Idee nur von Schwach- und Hohlköpfen stammen kann. Dies ist eine Feststellung.

Am besten sieht man dies im eigenen Land: nachdem die «Vordenker» an der Armeespitze «einige Hundert» Soldaten in die Ukraine planen, haben die **Luftransportpiloten** erkannt, dass es ev. heiss werden könnte unter dem Pilotensessel. **Bereits hat ein Viertel der Piloten gekündigt. Nicht einmal mehr im eigenen Land einsatzfähig!** Nebenbei: die Russen wollen nicht und sehen die Schweiz als unfreundliches Land.

Es ist wirklich nicht zu fassen, für was Geld verschleudert wird. Eine Studie im Auftrag des Bundes (Seco) zeigt, dass trotz guter Qualifikationen und schnellem Zugang zum Arbeitsmarkt die **Erwerbstätigkeit ukrainischer Frauen in der Schweiz hinter den Erwartungen zurückbleibt.** Sprachbarrieren, nicht anerkannte Diplome und *Herausforderungen* bei der Kinderbetreuung sind angeblich die wesentlichen Hindernisse. Soviel Bedrückten-Prosa vom Seco. Als ob das bis anhin unbekannt gewesen wäre...

Es geht weiter: Wie **kantonale Fallbeispiele** zeigen, könnten jedoch eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen *Integrationsförderung und Arbeitsvermittlung* sowie gezielte Massnahmen die Integration beschleunigen. Aha, die reden also nicht miteinander! Achtung, Festhalten an der Steuerdeklaration: wir reden hier von **5 Gesprächen!** Was soll also der ganze Nonsens? Die gehen doch wieder nach Hause?! Das sind doch die «Vorübergehenden» mit Schutzstatus?! Die Angehörigen des «Rundum-Sorglos-Paketes»?! Das Seco hat also eine Studie geschrieben, die sage und schreibe **98 Seiten umfasst** und vor Banalitäten und Trivialitäten geradezu tropft! Da sind also **33 «Fachkräfte»** (Lohnklasse 140 000.-) «herausgefordert» gewesen, **34 Ukrainerinnen zu befragen** (mit Sprachmittler!) und haben herausgefunden, dass die **gar nicht arbeiten wollen oder können.** Die meisten kamen allein (angeblich) und sind im Alter von 35-40. Fragt sich noch, wer all die SUV lenkt! Damit der Stress nicht allzu gross wurde für das Gewinnen der «bahnbrechenden» Erkenntnisse, benötigte man **ein Jahr für den intellektuellen Nonsens-Erguss.** Bitte die Steuerdeklaration gehorsamst ausfüllen und bücklings auf dem Steueramt abgeben... Folgen? Keine. Massnahmen? Keine. Nur der Selbstbehalt bei der Krankenkasse steigt nächstes Jahr. Für die Werk tätigen natürlich.

Soros ist die Ursache der Migrationskrise. Bei einem Treffen in Brüssel, zitierte der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán aus einem [Artikel](#), den der Milliardär George Soros im Jahr 2015 für **Project Syndicate** verfasst hatte. Darin enthüllt Soros seine Vision für Europa, die Orbán als Ursprung der EU-Migrationskrise darstellt. **Soros schreibt explizit,** dass die EU jährlich mindestens eine Million Asylsuchende aufnehmen müsse. Zudem sei eine ausreichende Finanzierung essenziell: Die EU solle 15.000 Euro pro Asylsuchende für Unterkunft, Pflege und Bildung bereitstellen, um die Migration in die EU attraktiver zu machen. Ein weiterer zentraler Punkt von Soros' Plan sei die Einrichtung sicherer Routen, die Asylsuchende aus Ländern wie Griechenland und Italien direkt in ihre Zielländer transportieren sollen. Orbán erklärte, dass diese **Entwicklungen kein Zufall seien,** sondern Teil eines gezielten Plans: «Wir stehen einer organisierten Bande gegenüber, die sich George Soros' Empire nennt.» Er warf Soros vor, seine Einflussagenten systematisch in Schlüsselpositionen innerhalb Europas zu platzieren. «Die Zukunft Europas als Ganzes steht auf dem Spiel». Orbán positionierte sich abschliessend mit den Worten: «Dieser Plan richtet sich gegen uns.

Merz. Deutschland: Staatstreih, Wählerbetrüger, Kriegsminister, Zensur-Oligarch, der Umfaller, Faschist, Don Lügenpack, Volksverächter usw. Das sind die Bezeichnungen für den Verursacher des Unterganges in Deutschland! Der Widerstand wächst! **An die Mitarbeiter von Staatsschutz und Inlandgeheimdienst: Die Pressefreiheit wird nicht fallen! Der «Demokratische Widerstand» kann aus Serbien produzieren!** Andere werden folgen.

Boris Pistorius (ex-Flakhelfer) möchte sich von Waffensystemen aus den USA verabschieden: Er meint, Trump habe die Seiten gewechselt, deshalb sei auf US-Waffen «kein Verlass» mehr. Der «Experte Masala» sieht das auch so. **Wir auch. Die Russen können jederzeit liefern.** Gute Qualität, robust und vor allem einsatzfähig. Zum Beispiel LKW, die auch bei -30°C noch fahren! Und zum Thema «Seitenwechsel»: ja wohin hat denn die Grossdeutsche Regierung gewechselt? In corpore zum deep state?

Eine interaktive Karte zeigt die Standorte tausender umstrittener Experimente zur Veränderung des Wetters. Wo sind die zentralen Standorte für «Geo-Engineering»?

Wie weit die (meisten) herrschenden Konzern-Medien von der Wirklichkeit entfernt sind, sieht man unter anderen an „Geo-Engineering“, Methoden und Technologien, Wetter- und Klima zu manipulieren. Das ist keine «Verschwörungstheorie», sondern seit Jahrzehnten auf die eine oder andere Form Praxis. Eine grössere, öffentliche Debatte gibt es nicht. Und die Projekte werden immer mehr. Das zeigt auch die Karte, die Sie hier finden:

<https://tkp.at/2024/12/09/karte-zeigt-standorte-tausender-geo-engineering-projekte-weltweit/>

Die Blick-Schreiberlinge kennen die Geschichte nicht. Logisch, sie können nicht, sie wollen nicht und es fehlt ihnen der geistige Horizont. **Es wäre angebracht, den Blick daran zu erinnern, dass bis zu 2 000 Schweizer während des Zweiten Weltkriegs als Freiwillige in der Waffen-SS kämpften.** Sie töteten nicht nur Bürger der Sowjetunion, sondern auch Bürger vieler europäischer Länder. Die SS-Truppen wurden bekanntlich im Urteil des Nürnberger Prozesses als verbrecherische Organisation eingestuft. Hier **ein Auszug aus dem Schreiben des russ. Botschafters in der Schweiz an die Blick Redaktion.** Fakten dargelegt, nicht wie der bisherige US-Botschafter, der nur in seiner ganzen Zeit in Bern nur einen «dummen Latz» gegenüber seinem Gastland hielt! Zitat:/Auszug:

*Auffallend ist, dass die Autorin den **Tag des Sieges als «Putin-Feier»** nennt. Sie hätte wissen müssen, dass der 9. Mai in unserem Land ein nationaler Feiertag ist und seit 1965 jährlich zelebriert wird, d.h. noch seit den Zeiten von Leonid Breschnew – lange bevor Wladimir Putin Präsident Russlands wurde. Auf dem Roten Platz in Moskau und in anderen Heldenstädten finden Militärparaden statt, Veteranen des Grossen Vaterländischen Krieges werden eingeladen, Kränze und Blumen werden am Grab des unbekanntes Soldaten, an den Denkmälern für gefallene Soldaten sowie Gedenkstätten für Militärruhm niedergelegt, festliche Feuerwerke finden statt. Seit 2012 wird an diesem Tag die Aktion «Unsterbliches Regiment» abgehalten: Die Teilnehmer tragen Porträts ihrer Eltern, Grossväter und Urgrossväter, die gekämpft haben.*

*Dementsprechend ist dieser Feiertag für uns nicht nur eine angebliche «Propaganda-Veranstaltung» im Zusammenhang mit dem «Krieg» in der Ukraine, wie die Autorin behauptet. Propaganda wird zwar in allen westlichen Medien und der schweizerischen Presse betrieben, aber ausschliesslich gegen Russland. Leider interessieren sich lokale Journalisten aus irgendeinem Grund überhaupt nicht für den Krieg, den die **Ukraine seit acht Jahren im Donbass gegen ihre eigenen Bürger führt**, mit der Zahl der Todesopfer von mehr als 13 000 Menschen, darunter auch Zivilisten. Wir schlagen der Autorin vor, in den Donbass zu fahren und alles mit eigenen Augen zu sehen, anstatt unbegründete Vorwürfe zu erheben. Und die Allee der Engel in Donezk zum Gedenken an 149 Kinder zu besuchen, die seit Beginn des bewaffneten Konflikts gegen ihr eigenes Volk durch das Kiewer Regime ums Leben gekommen sind. Beispiel: nach dem Beschuss mit der Totschka-U-Rakete vom Bahnhof in Kramatorsk. Nachdem italienische Journalisten die Seriennummern der Rakete zeigten und es sich herausstellte, dass sie den Streitkräften der Ukraine gehörte, flachte die angefangene Medienkampagne gegen die russischen Streitkräfte sofort ab.*

Ergänzung: wir sind ganz gespannt, wie zahlreich die Feierlichkeiten zum 8. Mai 2025 in der Schweiz ausfallen... noch nichts gehört bis anhin...

Was sagt Frau Doktor Kantonsärztin dazu? Der ehemaligen Leiter der Centers for Disease Control and Prevention (CDC), **Robert Redfield**, hat einige verblüffende Dinge gesagt. Redfield, ein Arzt und Virologe, war von 2018 bis 2021 **Direktor der CDC**. Redfield äusserte mit voller Überzeugung, dass **SARS-CoV-2 von Menschenhand** entwickelt wurde. Er erklärte, das Virus sei ursprünglich an der University of North Carolina in Chapel Hill unter der Leitung von Ralph Baric entstanden und anschließend über die EcoHealth Alliance und das National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID), eine Einrichtung der National Institutes of Health (NIH), an das Wuhan Institute of Virology ausgelagert worden. Weiter: Fauci könnte für bis zu 20 Mio. Todesfälle verantwortlich sein. Und immer noch weigert sich unsere Regierung, eine Aufarbeitung vorzunehmen. Man ist nicht einmal gewillt, die Experten aus der Gesellschaft «Aletheia» zu konsultieren. Wie auch, es «wimmelt» ja von

«Fachkräften» im BAG... Hauptsache die Quoten sind erfüllt. Können ist nicht gefragt, nur der horrende Zapfen.

Das Klimamärchen. Das Übereinkommen wurde am 12. Dezember 2015 auf der [UN-Klimakonferenz in Paris \(COP 21\)](#) von allen Vertragsparteien der UNFCCC, seinerzeit 195 Staaten und die Europäische Union, verabschiedet und sieht vor, die [globalen Erwärmung](#) auf «deutlich unter» zwei Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Zeit zu begrenzen und Anstrengungen für eine Begrenzung auf 1,5 Grad Celsius zu unternehmen. Die USA haben den Austritt gegeben. Weitere Länder folgen. Viele Länder haben wohl unterschrieben, machen aber gar nichts. Damit ist das Ganze nicht einmal das Papier wert, auf dem es «vereinbart» bzw. erzwungen wurde. Der folg. Beitrag von **Werner Furrer, dipl. math. et phys., zeigt auf, welchem Schwindel** wir auf den Leim gekrochen sind. Aber bis die Schweiz erwacht, ist es zu spät. Der Unterzeichnende des nachfolgenden Mails gehört zu den so genannten «Klima-Realisten», ja er hat nicht einmal inen Einwand gegen die Bezeichnung «Klima-Leugner»; dies mit folgender Begründung: Es gibt **kein Klima an sich**, sondern mehr oder weniger vernünftige Möglichkeiten, ein solches zu definieren. «Klima» ist dabei zwingend, genau wie das Wetter, eine **lokal-regionale Grösse**. Die WMO, Welt-Meteorologie-Organisation verwendet eine genial simple und nützliche, auf lokale Gegebenheiten bezogene Definition des Begriffs «Klima», aus der eine **grafische Darstellung** folgt, wie unter nachfolgendem Link z.B. für die Stadt Bern zitiert: <https://de.wikipedia.org/wiki/Bern#Klima> *«Da ist keine Rede von einer Durchschnitts-Temperatur, sondern von 12 Bandbreiten an Temperatur-Grössen über alle Monate. Das Konzept einer Weltdurchschnitts-Temperatur auf ein halbes Grad Celsius genau ist **Gaga-Science im Widerspruch zu den elementaren Prinzipien der mathematischen Statistik**. Auf ein halbes Grad Celsius über das ganze Jahr kann man nicht einmal die Durchschnitts-Temperatur der eigenen Wohnung bestimmen, und dieser Wert ist auch nicht wichtig. Die Durchschnitts-Temperatur unseres Planeten berechnet sich aus Werten von ca. - 60°C in der Antarktis und etwa + 60°C im Death Valley, jedenfalls aus einer Spanne von über 100°C zwischen Maximum und Minimum. Dieser Durchschnitt auf ein halbes Grad C genau?!! Wo soll man messen? Am Boden, in der Luft, auf einer Wasser-Oberfläche? Die konstruierte Physik des angeblichen «Treibhaus-Effekts», einer Erwärmung der Atmosphäre durch CO₂, wäre ein Thema für sich. Eine Darstellung des Unterzeichnenden findet sich unter www.klima-schwindel.com. **CO₂ ist Grundnahrung der Pflanzen und damit direkt oder indirekt aller Lebewesen**, die aus Kohlenstoff, Wasser plus ein paar Kleinigkeiten bestehen und nach ihrem Ableben wieder in CO₂ und Wasser plus ein paar zusätzliche Elemente zerfallen. Menschen und Tiere produzieren CO₂ in den Zellen ihres Körpers durch «Verbrennung», das sie danach über die Lunge ausatmen. Fossiler Kohlenstoff, eine wesentliche Grundlage unserer Zivilisation, war per definitionem früher ein Teil eines Lebewesens. Das angeblich durch CO₂ gestörte «Klima» ist inzwischen zu einer **neototalitären Doktrin geworden, in der massgebende Kreise versuchen, die Meinungs-Freiheit zu unterdrücken**».*

Zehntausende Rumänen gingen auf die Strasse, um gegen die Annullierung der Präsidentschaftswahlen zu protestieren. Der Oberste Gerichtshof entschied im Dezember, dass der Wahlsieger Calin Georgescu von TikTok bevorzugt worden sei. Wer's glaubt. Die Demonstranten forderten zudem den Rücktritt des rumänischen Präsidenten Klaus Iohannis, Doch zwei Tage vor der Wahl entschied das **Verfassungsgericht Rumäniens**, dass die Abstimmung wiederholt werden müsse. Das passiert, wenn das Volk für den falschen Kandidaten stimmt und die Gerichte geschmiert sind. Wie könnte es anders sein: vom **Soros-Netzwerks** gesponsert. Das *Institute for Public Policy* ist eine rumänische NGO, die diesem Netzwerk angehört. In dessen Vorstand sass niemand Geringeres als **Elena Simina Tănăsescu**, ehemalige **Präsidentschaftsberaterin für Rechtsfragen** von Klaus Iohannis – der inzwischen selbst als illegitim gilt. Der gleiche Iohannis ernannte sie zur **Richterin am Verfassungsgericht Rumäniens**, mit einer Amtszeit von **neun Jahren**. Ja, genau das **Verfassungsgericht, das die Präsidentschaftswahlen annullierte**. Die Richter des rumänischen **Verfassungsgerichts**, die die Wahlen kippten, wurden nicht nur von **Soros** unterstützt, sondern auch von **Ex-Präsident Biden**, der **Direktion für Spezialoperationen** und (per Zufall!) von USAID.



BAULAND gesucht

Die Tierarztpraxis im Rank sucht ein neues Zuhause mit Eigenheim per Sommer 2028. Dafür suchen wir per sofort Bauland in der Grösse von ~1200 m2 im Seetal (AG)

Über Unterstützung und Angebote freuen wir uns!

Andreas & Patrizia Schoch
Tel. 079 523 02 62
p-schoch@hotmail.com

Hier ein Rundschreiben des RN. Die Wortwahl ist unübertroffen einzigartig. Vergleiche mit der Presse aus dem Oblast Absurdistan sind angebracht... und selbstverständlich hat man hierzulande nichts gehört von den Anschlägen. (Ja ich gebe es zu, endlich wieder einmal für die Leser in franz. Sprache...)

Chers amis,

Depuis de nombreuses années, la France est en proie à une montée inquiétante de la violence face à laquelle les gouvernements restent passifs et ne semblent pas en prendre la mesure. Sous la présidence d'Emmanuel Macron, les homicides ont grimpé de 20% et les "faits divers" sont devenus de véritables faits de société. Ils sont le triste reflet d'une société en proie à l'ensauvagement.

Les événements de ces derniers jours révèlent l'ampleur de cette violence : Nicolas, un jeune rugbyman de 22 ans a perdu la vie, abattu par balles gratuitement devant une boîte de nuit en Ardèche. Un an après le meurtre de son coéquipier Thomas, tué au couteau lors de l'attaque d'une fête populaire. Le quotidien des Français est empoisonné par des scènes de barbarie comme en témoignent, hier, l'attaque à la hache dans le RER E, ou encore la fusillade nocturne de Poitiers, qui a laissé plusieurs adolescents entre la vie et la mort. Ces drames ne sont pas des faits isolés : ils sont les symptômes d'une société en perte, gangrenée par le laxisme et l'inaction des autorités. Alors qu'une majorité de Français réclament une justice plus ferme pour les mineurs, le gouvernement reste attaché à un dogme qui protège les délinquants juvéniles, au détriment de la sécurité publique.

Comme le souligne Marine Le Pen, aucune lutte contre la violence juvénile ne sera efficace tant que le droit pénal ne rendra pas à la peine sa valeur dissuasive.

Der Meisterlügner will das Lügen verbieten. Nachdem Feldmarschall Fridel Merz die Bevölkerung vor der Bundestagswahl nach Strich und Faden und offensichtlich ganz gezielt getäuscht und angelogen hat, soll nun den Bürgern das «Lügen» ausdrücklich per Gesetz verboten werden. Wie war das mit dem Sprichwort «den anderen das vorwerfen, was man selbst macht...»? Die dt. Wähler wurden noch nie derart belogen wie von Merz und seiner Clique. Verlogene, von der Regierung mitfinanzierte Fakenewsprüfer wie Correctiv, sollen dann beispielsweise urteilen, dass die Behauptung über das Lügen von Merz eine Lüge ist. Geplant ist dazu die komplette Kontrolle der Social Media mit Hilfe von Fake News-Prüfer, die zum totalen Krieg gegen die Meinungsfreiheit ausarten wird. Das ist nichts anderes als die Installierung der amtlichen Willkür-Zensur unter dem Deckmantel der Medienförderung bzw. die «Horch und Guck» 2.0 feiert Urständ.

«Poschten» Sie auch bei Coop? Gut zu wissen: ohne einen Ton zu piepsen, hat Coop neue Kundenüberwachung eingeführt. Noch nicht lückenlos, kommt noch! Wahrscheinlich

kommt dann die Kommunikation der «Komm-Tanten» via KI. Reden mit den Kunden liegt nicht mehr drin – trotz einem tollen Master (of Disaster). Coop hat in mehreren Filialen diskret Kameras installiert, die mit einer Software für künstliche Intelligenz ausgestattet sind. Angeblich will man damit vor allem Diebe an den automatischen Kassen dingfest zu machen. Alle Kundendaten werden erhoben, auch wenn Sie beim «Self check out» bezahlen. Und was sie kaufen. Und wo und wie Sie bezahlen. Und die Supercard zeichnet alle (wirklich alle) «Bewegungen» das ganze Jahr auf. Keine Ausreden mehr. Wie in China. Die Kundenreaktionen bzw. das Gemecker der Schlagschafe werden ausbleiben.

Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider hat am **17. März 2025 in Bern die 5. Tagung zum Schutz und zur Förderung nationaler Minderheiten** in der Schweiz eröffnet. Es gibt keine sinnloseren Veranstaltungen. Draussen herrscht Krieg. Die Tagung bot eine **Plattform** für den **Austausch** zwischen Schweizer Behörden, dem Europarat, Minderheiten- und Nichtregierungsorganisationen sowie der Wissenschaft. Im Mittelpunkt standen die **stärkere Verankerung der italienischen und rätoromanischen Sprache im Alltag**, der Schutz der fahrenden Lebensweise der Schweizer Jenischen. Was geht das das Ausland an? Einfacher: aus ganz Europa sind die EU-Abzocker angereist, um bei einem Apéro riche an der Steh- und Grins-Party teilzunehmen. **Resultate: NULL**

Röschi und Levrat machen gemeinsames Päckli: ein oberfaules notabene! Die Volkstäschung läuft unter dem Titel **«Die Post muss sparen – der Grundversorgungsauftrag wird angepasst»**. Immer dann, wenn von «Anpassung» auf Bundesebene gejubelt wird, folgt eine Einschränkung, Behinderung, Lastenverschiebung oder miserable Qualität. Das soll also die «Anpassung» sein:

- Die Einsparungen sollen 45 Mio. Franken pro Jahr bringen (*wir werden sehen, mir fehlt der Glaube...*)
- Statt 97 Prozent müssen nur noch 90 Prozent der Briefe rechtzeitig zugestellt werden (*Schlendrian wird reglementiert, wer ist denn auf dieses schwachsinnige Ziel gekommen?*)
- Abgelegene Haushalte erhalten ihre Post zudem nicht mehr nach Hause geliefert (*Der Abholort nennt sich dann zentraler Pick up point*). Die «Abgelegenen» müssen also zum (noch zu bauenden) Verteilkasten fahren, marschieren, reiten und dort ihre Post abholen. Die «Abgelegenen werden also noch mehr zu den Abgehängten»
- Gleichzeitig soll ein digitaler Brief eingeführt werden (*Kontrolle garantiert!*)

Fiktives Beispiel: die «Postempfangenden», wohnhaft in Horrenbach-Buchen, müssen also zur Käserei Unterlangenegg (15km) fahren, sich dort digital einchecken, aus dem Kasten die Post entnehmen und (glücklich) nach Hause fahren. Bekanntlich gibt es nichts Älteres als eine gestrige Zeitung... Falls dummerweise noch eine «Abholungseinladung» für ein Einschreibebrief vorliegt, fahren die beschissenen Bürger also nach Steffisburg... echt nachhaltig. **Fazit: Anpassung ist auch in diesem Fall Rückschritt, Qualitätsabbau und Teuerung.**

Schon seit Jahren berichten wir über die Einsatz-Untauglichkeit des Zivilschutzes (ZS).

Die Verantwortlichen in den ZS-Verbänden reklamieren schon seit Jahren ungenügende Bestände, mangelnde Einheitlichkeit, fehlendes Material und insbesondere fehlendes schweres Gerät. In einer klaren Sprache hat der Chef des ZS-Verbandes klar gesagt, *«bei einem grösseren Ereignis oder gar Krieg, können wir die Bevölkerung nicht schützen und ein Systemkollaps tritt mit Sicherheit ein»*.

Aber die **Direktorin des BABS** sieht das nicht so. Im wirklichen Leben sieht sie sowieso nichts, da sie ja in der geschützten Werkstatt residiert. Und woher kommt sie? **Ehemals Vizedirektorin der Oberzolldirektion bzw. Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (in Fantasieuniform) unter «General Bock»**. Bekanntlich wurde dieser ja wegen Unfähigkeit und Chaosveranstaltung gefeuert. Sie hingegen, die noch nie Kampfstiefel getragen hat und keine Offiziersausbildung hat, hat die Reorganisation der Grenzwaiche zu verantworten.

Sprich die Fahrt ins Chaos. Bereits werden von ihr angeordnete Massnahmen rückgängig gemacht.

Vor knapp 3 Jahren ist sie dann die Treppe hochgeblasen worden und ist nun (als Belohnung) Direktorin der «ZSO Schweiz». Noch nie eine Motorspritze in Betrieb genommen, geschweige denn die Einsatzführung und das Wissen eines Schadenplatz Kommandanten auch nur in Ansätzen kennen. **Wir sind nicht mehr Durchschnitt – nur Nieten und Nullen vorne.**

Die Bullschitschreiber. Das Staatssekretariat für Migration SEM und swissuniversities, die Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der schweizerischen Hochschulen, wollen für Geflüchtete **mit entsprechendem Potential den Zugang zur Hochschulbildung in der Schweiz ermöglichen** und damit einen Beitrag gegen den Fachkräftemangel leisten. Für die erste Phase des Pilotprogramms wurden fünf Projekte der Universitäten Basel, Lausanne, Luzern sowie der FH Nordwestschweiz und der Pädagogischen Hochschule Luzern ausgewählt.

Das wird ein jahrelanges Dauerprojekt. Mit Millionen finanziert. Wir sind ganz gespannt, wie denn die Zulassung geschehen soll anhand der «Qualifikation» «mit entsprechendem Potential». Wir werden dann sehen, ob eine **Deutschprüfung** verlangt wird... und mit Bestimmtheit werden dann die Behörden (die Gutmenschen im Migrationsamt) überprüfen, ob die auf der Flucht verloren gegangenen **Diplome plötzlich wieder da sind...** und wir werden mit garantierter Sicherheit in einem Jahr hören und staunen, dass der **Wille der «Fachkräfte»** nicht da ist, bzw. «die Fachkräfte mit Willen» nicht aufgetaucht sind. Und den Besorgten werden wir nicht nicht hören, dass diese **Erleichterungen für Schweizer nicht gültig sind.** Nur für Schmarotzer, die mit dem SUV auf die Uni fahren und für immer in der Sozialhilfe bleiben. Wir gehen davon aus, dass die «Potenten» dannzumal im Sinne der Arbeitslosenversicherung als «vermittelt» gelten, wenn sie denn im Lehrsaal sitzen. Wie bei den Eidgenossen...!

Wenn Sie (aktuell) bei der **Glückskette spenden** und den QR Code einlesen, so steht unten rechts: **abzüglich 2% Spesen.** Mit Spenden Knete in die eigenen Taschen wirtschaften? Und keiner sieht wohin das Geld versickert! Auf die exorbitanten Gehälter der «Hilfsorganisationen» haben wir hingewiesen. Widerlich. Stillos. Spenden Sie immer noch? In unsichtbare Geldsäckel?

Märchenstunde. O-Ton der Pressestelle im VBS: «Um die Sicherheit der Schweiz weiter zu stärken und die Verfügbarkeit von Ersatzteilen für die bodengestützte Luftverteidigung zu erhöhen, hat der Bundesrat die Teilnahme der Schweiz an der **NATO Support and Procurement Agency PATRIOT Support Partnership (NSPA PATRIOT SP)** genehmigt. Weitere Aspekte dieser Partnerschaft sind die Unterstützung in der **Instandhaltung sowie Supportleistungen in der Munitionsüberwachung und bei Technik und Konfiguration, Beschaffungen, Ausbildung und Transport.**

Und jetzt die Frage, ob das mit der Neutralität zu vereinbaren ist. Weiter wäre da noch die Frage, wie gross der «Erfolg» mit diesem System in der Ukraine ist... man hört so nichts, aus guten Gründen! Dann die banale technische Frage, ob die PATRIOT von allen Höhenanlagen in der CH in allen Flugwinkeln abgeschossen werden kann... Stellen Sie diese Frage Ihren Politikern und liefern Sie gleich die Antwort mit: NEIN! Mit den Amis gemeinsame Sache machen, geht offenbar. Auch wenn sich sonst alle über die Amis und ihr Gehabe «entsetzen». Die Rechnung ist ganz einfach: hier die Lenkwaffen, dafür einmal weniger erpresst werden. Übrigens, die **NATO fährt schon lange ohne Abkommen durch die Schweiz. Per Bahn und Strasse. Deshalb wurde ja ein «Legalisierungsabkommen» kürzlich abgeschlossen.**

Die neue Koalition steht kaum, schon ist Lärm im Gang und Theater im Oberkommando der Ostfront. Es gibt doch einige Mitläufer im Patenclub um Merz, die einsehen, dass die Sanktionen geschadet haben. Aber nicht Russland, wohl aber ganz Europa. Und die **Kriegsgewinnler** sind auch schon «integriert»: mit einem US-Investor soll Nord Stream 2 wieder ans Netz gehen. Damit können auf wundersame Weise die Täter weiterhin verschwiegen werden und die gleichen Wegelagerer können gleich zwei Mal den grossen Raibach machen.

**Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker,
Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 16**